



**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Innovation und Digitalisierung	24.11.2021	<b>2021/327/1</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	06.12.2021
Kreistag	öffentlich	20.12.2021

**Tagesordnungspunkt**

**Kreishaushalt 2022;  
Innovation und Digitalisierung**

**Beschlussvorschlag**

- 1. Der vorliegende Entwurf zu den Produktgruppen 11.20.91 und 11.20.93 (Budget 1.6 – Amt für Innovation und Digitalisierung) wird wie vorgelegt beschlossen.**
- 2. Die Antwort auf die Anfrage der FDP-Fraktion (flächendeckende Einführung der E-Akte bis Ende 2023 statt bis Ende 2025) wird zur Kenntnis genommen.**

## **Historie und Sachverhalt**

Im THH1 bei den Produkten 11.20.91 (IT) und 11.20.93 (Digitalisierung) sind alle Aufwendungen und Auszahlungen für Innovation und Digitalisierung veranschlagt. Namentlich die, die Bereitstellung und Unterhaltung der IT-Infrastruktur und Digitalisierungsaktivitäten betreffen. Amt 14 begleitet, unterstützt und berät die Fachämter auf dem Weg in die weitere Digitalisierung.

Das Berichtsjahr 2021 war – ähnlich wie das Haushaltsjahr 2020 – von der Corona-Krise geprägt.

Das Hauptaugenmerk wurde deshalb auf den sicheren Betrieb der IT-Infrastruktur und damit die Sicherstellung der Betriebsfähigkeit des gesamten Landratsamtes gelegt. Mittlerweile sind rund 700 der insgesamt rund 1.000 PC-gestützten Arbeitsplätze Home-Office-fähig. Daneben wurde der Ausbau der WLAN-Infrastruktur vorangetrieben, was ebenfalls der Betriebsfähigkeit des Landratsamtes dient.

Verstärktes Augenmerk muss auf die Cybersicherheit gelegt werden. Wie aktuelle Vorfällen bei anderen Landratsämtern zeigen, müssen hier in 2022 die Personalkapazitäten weiter erhöht werden, um die Risiken bestmöglich zu minimieren.

Im Bereich Digitalisierung war es aufgrund langwieriger Abstimmungsprozesse mit Dienstleistern nicht möglich, den geplanten INDILAKO „Digital aufs Amt“ zu starten. Kernstück dieses Landkreiskonvois sind die Einführung von online-Antragstellungen bei häufig nachgefragten Verwaltungsleistungen, online-Terminvereinbarungen, Video-Sprechstunden und eine Serviceplattform, über die Kunden und Mitarbeitende kommunizieren können und stets über den Bearbeitungsstand von Anträgen informiert sind. Der Konvoi wird nun in 2022 gestartet.

Mit der Aufstellung des Masterplans Digitalisierung ist für die Jahre 2022 ff. die Grundlage geschaffen, die Aktivitäten und Projekte inhaltlich, finanziell und mit dem entsprechenden Zeitrahmen zu planen. Die genannten Ansätze im Bereich des Ergebnishaushaltes bilden den Rahmen für die noch nicht begonnenen Projekte der Jahre 2022 ff. Der Kreistag soll im Frühjahr 2022 in die Lage versetzt werden, die von der Verwaltung eingebrachten Vorschläge innerhalb des bereitgestellten Budgets zu priorisieren und zur Umsetzung freizugeben.

### **Ergebnis-Haushalt IT - Produkt 11.20.91**

Bei der Kostenart 42220000 (Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen – Ansatz 2021: 808.000 EUR, Ansatz 2022: 1.434.000 EUR) sind u.a. die aus dem Vorjahr verschobene Drucker-Ersatzausstattung (200.000 EUR), Lizenzen für Teamviewer (120.000 EUR, Homeoffice) sowie Scanner für die Aktendigitalisierung und Mobiles enthalten.

Bei der Kostenart 42310001 (IT-Mieten) wird der Ansatz von 265.000 EUR in 2021 auf 240.000 EUR in 2022 verringert: Die Verwaltung hat die Verträge mit den Kopierer-Lieferanten für das Landratsamt und alle Kreisschulen statt einer Neuausschreibung um zwei Jahre verlängert (bis März 2024). Dadurch sinken die Mieten um 25.000 EUR p.a.

Aufwand für IT (42710001): Der Ansatz wird im Vergleich zu 2021 um 125.000 EUR auf 2.748.000 EUR reduziert. Der Minderbetrag ergibt sich durch Verschiebungen bei den Ämtern.

Fernmelde- und Rundfunkgebühren (44293002) werden durch die erhöhte Mobilität, Heimarbeitsplätze und den Betrieb des Corona-Nachverfolgungszentrums in Gottmadingen nicht zurückgehen. Der (vermutlich) zu geringe Ansatz aus 2021 mit 230.000 EUR wird für 2022 mit 250.000 EUR etwas höher angesetzt – in der Annahme, dass die Kosten durch Wegfall u.a. der Nachverfolgung sich einpendeln werden.

Die Abschreibungen (47100000) erhöhen sich von 320.000 EUR um ca. 80.000 EUR auf 400.000 EUR für die Finanzierung der im Investivhaushalt veranschlagten Infrastruktur-Erneuerungen.

Generell ist zu bemerken, dass die Preise für IT gestiegen sind und weiterhin auf hohem Niveau blei-

ben werden.

Die vom Gremium genehmigte Konzeption für die IT-Betreuung der Schulen ist mit 5 Stellen (kalkulatorisch ab April 2022) und 270.000 EUR berücksichtigt, ebenso eine zusätzliche Stelle im IT-Referat, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, mit 49.000 EUR (ab April 2022).

Das ordentliche Ergebnis fällt um rund 912.000 EUR höher aus als im Vorjahr (ordentliches Ergebnis 2020: 3.819.000 EUR, ordentliches Ergebnis 2021: 4.731.000 EUR), die Gründe sind oben aufgeführt: Neue Arbeitsplatzdrucker, zusätzliche TeamViewer-Lizenzen, Ausbau der E-Akte, Betrieb des Corona-Nachverfolgungszentrums, höhere Leitungskosten, Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen, gestiegene Beschaffungspreise und Personalzuwachs vor allem für die Schulbetreuung.

### **Ergebnis-Haushalt Digitalisierung - Produkt 11.20.93**

Für 2021 waren mehrere Digitalisierungsprojekte (u.a. INDILAKO-Konvois wie „Digital aufs Amt“) geplant, diese kamen aber bislang nicht zustande und werden frühestens Ende 2021 anlaufen. Auch hat sich die Verwaltung auf die Aufstellung des Masterplans Digitalisierung konzentriert und dies weitgehend mit Bordmitteln getan. Deshalb wurden die Ansätze des Jahres 2021 nur teilweise ausgeschöpft.

In 2022 wird der Masterplan –schrittweise umgesetzt werden. In Summe bleiben die Ansätze für den Haushalt 2022 um rd. 110.000 EUR unter denen des Jahres 2020.

### **Investitionen**

2022 sind 1.869.000 EUR kalkuliert, im Wesentlichen für die Erneuerung der Netzwerkmaschinen: Das „Herz-Kreislauf-System der IT“ (Router, Switches etc.) hat üblicherweise eine Laufzeit von 4-6 Jahren. Während dieser Zeit müssen die Knoten-Maschinen gewartet und gepatcht werden. Um einen Mischbetrieb mit verschiedenen Gerätetypen zu vermeiden, hat das IT-Referat während der Laufzeit zertifizierte generalüberholte Ersatz-Maschinen hinzugekauft.

Die letzte Neuausstattung mit aktiven Netzwerk-Komponenten erfolgte 2012 und ist wieder für 2022 geplant – also fast die doppelte Laufzeit, die die Hersteller aus nachvollziehbaren Gründen empfehlen. Dieser deutlich verlängerte Erneuerungszyklus ist der maximal vertretbare. Ab einem bestimmten Zeitpunkt werden für diese Maschinentypen keine Updates mehr angeboten. Damit werden sie sicherheitskritisch. Durch die Verlängerung des Erneuerungszyklus resultiert eine Einsparung von einem Drittel der Investitionssumme. Die Abschreibung dieser Technik ist wieder über einen längeren Zeitraum - hier acht Jahre - geplant.

### **Antrag der FDP-Fraktion zur flächendeckenden Einführung der E-Akte bis 31. Dezember 2023**

Die FDP-Fraktion im Kreistag hat in der Sitzung des Kreistages am 18. Oktober 2021 die Verwaltung beauftragt, darzustellen, welche Personal- und Finanzressourcen erforderlich wären, um die E-Akte bis Ende 2023 (und nicht erst bis Ende 2025) flächendeckend im Landratsamt Konstanz einzuführen.

Die Einführung der E-Akte ist eines der zentralen Digitalisierungsprojekte, da es Grundlage bzw. Voraussetzung für viele andere Digitalisierungsprojekte ist.

Die dem Masterplan Digitalisierung bisher zugrundeliegenden Berechnungen, bis wann die E-Akte flächendeckend im Landratsamt Konstanz eingeführt sein wird, basieren auf 2,0 VZÄ im Hauptamt und einer Stelle im Bereich der IT des Amtes für Innovation und Digitalisierung.

Eine Einführung der E-Akte bis zum 31. Dezember 2023 würde eine Personalausstattung von zusätzlich 7,3 VZÄ erfordern.

Vier Vollzeitstellen wären für den Bereich des DMS Referats erforderlich, 2,3 im Amt für Innovation

und Digitalisierung (IT-Stellen), sowie eine Stelle im Bereich der Organisationsentwicklung.

Die detaillierten Begründungen und Berechnungen sind in den Anlagen 3 und 4 dargestellt.

Der erhöhte Personalaufwand i. H. v. rd. 500.000 EUR wäre für die Jahre 2022 und 2023 aufzuwenden. Ab 2024 sind dann nur noch 2 Stellen zusätzlich notwendig, sodass der zusätzliche Personalaufwand auf rd. 140.000 EUR jährlich sinkt.

Unabhängig vom hohen Personalmehraufwand setzt die verkürzte Einführung der E-Akte voraus, dass die externen Dienstleister, wie zum Beispiel Komm.ONE und die Entwickler der Fachverfahren bereit und in der Lage sind, innerhalb der verkürzten Zeitspanne die entsprechenden Schnittstellen zu den Fachverfahren bereitzustellen.

Anlagen

Anlagen 1 – 4

Der „Haushaltsplan 2022 -Entwurf-“ ist online abrufbar auf der Startseite des elektronischen Ratsinfo-Systems: [www.LRAKN.de/kreistag](http://www.LRAKN.de/kreistag) -> Bürgerinformationssystem. Das Budget 1.6 kann den Seiten 128-130 entnommen werden.

Die Produktgruppe 11.20 « Organisation und EDV » ist auf den Seiten 77 ff. dargestellt.

Dazu gehören die Produkte 11.20.01 Organisationsberatung, 11.20.91 Bereitstellung und Betrieb von IT-Technik und 11.20.93 Digitalisierung

Während 11.20.01 Organisationsberatung dem Hauptamt zugeordnet ist, erfolgen 11.20.91 Bereitstellung und Betrieb von IT-Technik sowie 11.20.93 Digitalisierung im Amt für Innovation und Digitalisierung.

Art der Aufgabe	
<input type="checkbox"/> Staatliche Aufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgabe ↓
	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe
	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen	
<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen	<input type="checkbox"/> Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl
Nr.: ...	Bezeichnung: ...
Kennzahlen sind zur Zeit in Vorbereitung ...	

Finanzielle Auswirkungen		
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	EUR	_____
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	_____ EUR	_____
Nettoauswirkungen	_____ EUR	_____
<input type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ____ ) veranschlagt		